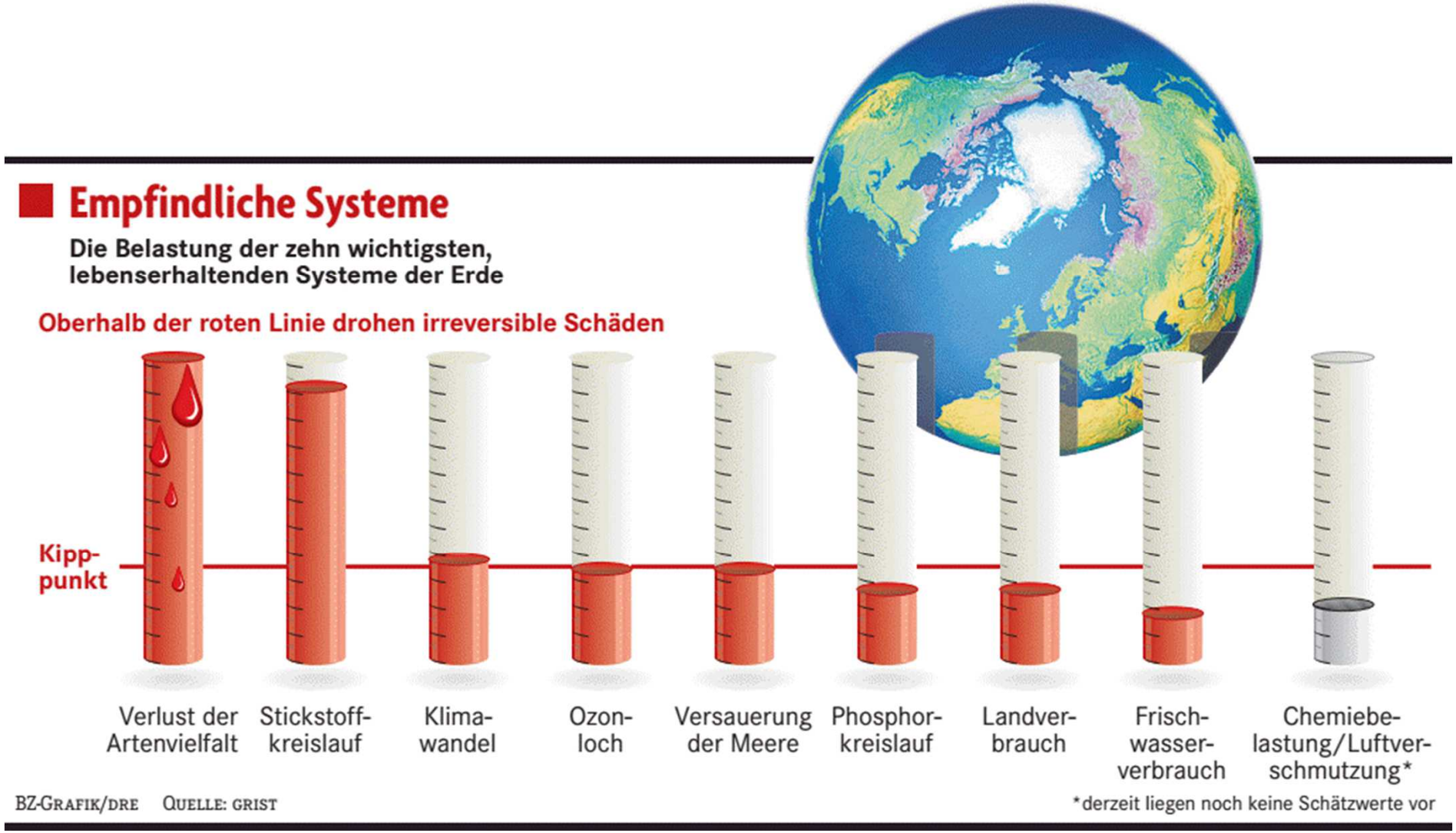
Engagement für die Umwelt aus christlicher Motivation

Jörg Sigrist

Agenda

- Vorstellung
- Der Zustand der Schöpfung
- Meine christliche Motivation
- Was kann ich selber tun?
- Mehr Ranft
- Gespräch

Zustand der Schöpfung



Ökologischer Fussabdruck

Christliche Motivation

- Als aktive Christinnen und Christen glauben wir, dass es unsere Aufgabe ist, die Schöpfung für die nachfolgenden Generationen zu bewahren.
- Gerade den Menschen, die an den Schöpfer glauben, sollte es am meisten am Herzen liegen, sich für den Schutz der göttlichen Schöpfung einzusetzen.

Christliche Motivation

1. Mose 2,15:

«Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte».

Matthäus 22,39 - Das Gebot der Nächstenliebe:

«Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst»

Christliche Motivation

Moderner Götzendienst:

- Geld und Besitz
- Ich – Bezogenheit

„Hauptsache ich kann geniessen. Die nächste Generation soll schauen, wie sie das hinbekommt.“

Wir haben unsere Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen.

Christliche Motivation

Was sagen einmal unsere Enkelkinder dazu?

Christliche Motivation

Papst Franziskus «Laudato si»:

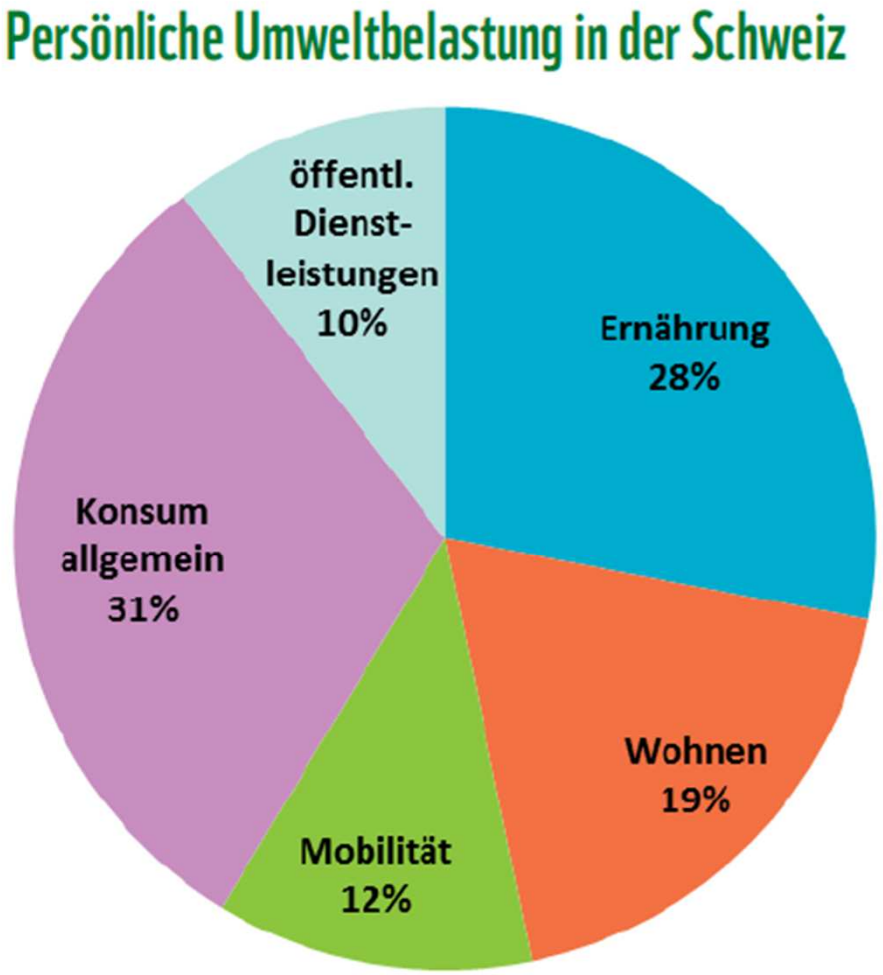
«Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und seinen Fähigkeiten aus».

Katechismus der Neuapostolischen Kirche:

«Gott hat dem Menschen ihren Lebensraum zugewiesen und ihnen den Auftrag erteilt, über die Erde zu herrschen und sie zu bewahren.

Im Umgang mit der Schöpfung ist der Mensch Gott, dem Schöpfer, gegenüber verantwortlich. Er ist gehalten, alles Leben und den Lebensraum wertschätzend zu behandeln»

Persönliche Umweltbelastung



Quelle: Jungbluth, ESU-Services / WWF Footprintrechner 2012

Unsere persönliche Massnahmen

Drei Kategorien:

- Verhaltensänderungen
- Kleine Investitionen
- Grössere Investitionen

Wohnen

Verhaltensänderung:

- Standby Verbraucher ausschalten
- Max. 21° Zimmertemperatur
- Auf Gefriertruhe verzichten

Kleine Investitionen:

- Alle Glüh- und Halogenlampen durch LED ersetzen
- Wasserspardüsen installieren
- Kellerdecke + Dach isolieren
- Isolierpfannen anschaffen

Wohnen

Grössere Investitionen:

- Elektroboiler gegen Solarboiler ersetzen
- Alte Haushaltsgeräte gegen die energieeffizientesten Geräte ersetzen:
  - Waschmaschine
  - Kühlschrank
  - Geschirrspüler
  - Fernsehgerät
  - ...

Mobilität

Verhaltensänderungen:

- Mit Velo zur Arbeit fahren
- Für lange Distanzen ÖV benützen
- Möglichst wenig fliegen – CO2 kompensieren
- Ferien mit dem Velo

Grössere Investitionen:

- Dieselauto gegen Elektroauto ersetzen
- Solartankstelle anschaffen

Entwicklung Energieverbrauch

Vergleich 2010 mit 2016:

- Auto: - 91% (Energie kommt von Solartankstelle)
- Heizung: - 30%
- Strom: - 63%

Total: Reduktion von 37‘311 kWh auf 11‘140 kWh

70%

Ernährung

Verhaltensänderung:

- Mehr regionale, saisonale, biologische und Fairtrade-Produkte kaufen
- Möglichst kein Foodwaste produzieren
- Weniger Fleisch essen

Kleine Investitionen:

- Hochbeete anschaffen und einen Teil der Lebensmittel selber produzieren
- Regenwasser sammeln für Gartenbewässerung

Konsum

Verhaltensänderungen:

- Inventar der persönlichen Gegenstände erstellen
- Anzahl der Gegenstände reduzieren
- Käufe auf Ersatzbeschaffungen reduzieren
- Nur hochwertige Gegenstände kaufen
- Den Dingen ein zweites Leben schenken
- Konsequentes Recycling

Mehr Ranft

Gebet des heiligen Bruder Klaus

Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,
nimm mich mir
und gib mich ganz zu eigen Dir.

Mehr Ranft

MINIMALISMUS
RICHTIGES AUFRÄUMEN
FÜR MEHR ZEIT,
ORDNUNG
UND FREIHEIT.
INTERNATIONAL
#1
BEST SELLER
SELIM TOLGA

GLÜCKLICH
LEBEN
OHNE
MÜLL!
Reduziere deinen Müll
und vereinfache dein Leben

Energieautarkes MFH

Engagement für die Umwelt aus christlicher Motivation

Jörg Sigrist